

Medienmitteilung – Ad hoc-Mitteilung gemäss Art. 53 KR

PolyPeptide erzielt Umsatz von rund EUR 132 Millionen im H1 und erwartet Nettoverlust für das H1 und das Gesamtjahr 2023

Baar, 13. Juli 2023 – PolyPeptide Group AG (SIX: PPGN) erzielt einen Umsatz von rund EUR 132 Millionen im H1 2023 dank des starken Momentums im Peptidgeschäft. Die Gruppe sieht 2023 als Übergangsjahr mit einem Nettoverlust für das H1 2023 und das Gesamtjahr, da der wegfallende Umsatz im Zusammenhang mit der Coronavirus-Pandemie zu kompensieren ist und operative Verbesserungsmaßnahmen umgesetzt werden. Die Gruppe führt fortgeschrittene Verhandlungen mit Kreditgebern zur Sicherstellung der langfristigen Finanzierung laufender und künftiger Investitionen zur Unterstützung bestehender und neuer Vereinbarungen und erhöhter Nachfrage.

PolyPeptide erwartet am 15. August mit Publikation der Halbjahresergebnisse 2023 einen Umsatz von rund EUR 132 Millionen (rund EUR 134 Millionen zu konstanten Wechselkursen) rapportieren zu können, der keinen materiellen Beitrag im Zusammenhang mit der Coronavirus-Pandemie beinhaltet. Dies im Vergleich zum Umsatz von EUR 133.7 Millionen im H1 2022, der EUR 32.8 Millionen Umsatz im Zusammenhang mit der Coronavirus-Pandemie umfasste. Der Auftragsbestand der Gruppe für das H2 2023 ist robust, indem PolyPeptide die bestehenden Partnerschaften in den Bereichen der metabolischen und seltenen Erkrankungen vorantreibt. Die Pipeline an Kundenprojekten erhöhte sich auf 226 aktive Projekte per 30. Juni (im Vergleich zu 220 per Ende 2022), davon befinden sich 31 Projekte in Phase III der klinischen Entwicklung. Aus diesen Gründen plant die Gruppe die für 2023 vorgesehenen Kapitalinvestitionen zu beschleunigen.

Die Massnahmen der Gruppe zur Verbesserung der operativen Leistungsfähigkeit sind im Gang. Dazu gehören umfassende Trainingsprogramme, Prozessverbesserungen sowie die Stärkung der Organisation und Fähigkeiten. PolyPeptide arbeitet weiter an der Überprüfung seiner Preisgestaltung, der Stärkung seines Kostenmanagements und der Steuerung des Umlaufvermögens.

Für das H1 2023 wird ein rapportiertes EBITDA zwischen EUR -19 und -21 Millionen erwartet, im Vergleich zu EUR 26.7 Millionen im H1 2022. Rund die Hälfte des Profitabilitätsrückgangs ist auf die Abschreibung von Lagerbeständen im Umfang von EUR 9.5 Millionen, die Wertberichtigung von Anlagen im Umfang von EUR 2.0 Millionen sowie die negative Kostenabsorption auf Grund von Lageroptimierung zurückzuführen. Die andere Hälfte entfällt auf die im Hinblick auf erwartetes Wachstum für H2 2023 und 2024 erhöhte Kostenbasis, in Kombination mit tieferer Produktivität.

Die Gruppe erwartet ein verbessertes EBITDA für H2 2023 aufgrund eines höheren Umsatzes und der operativen Verbesserungsmaßnahmen. Dennoch erwartet die Gruppe für das Gesamtjahr 2023 einen Nettoverlust. Sie plant zusammen mit der Publikation des Halbjahresberichts 2023 ihre Guidance für 2023 zu aktualisieren.

Juan-José Gonzalez, CEO von PolyPeptide, kommentiert: «PolyPeptide partizipiert in einem der attraktivsten CDMO Märkte mit signifikantem Wachstumspotential. Unser Fokus für H2 2023 sind die Abwicklung unserer Kundenaufträge und die Umsetzung unserer Initiativen für operative Verbesserungen und höhere Profitabilität. Die Sicherstellung der langfristigen

Finanzierung erlaubt uns die Fortführung der Kapazitätserweiterungen und die Maximierung der Opportunitäten über 2023 hinaus.»

Audio-Webcast mit Telefonkonferenz heute um 09:30 Uhr MESZ

Die Gruppe führt heute um 09:30 Uhr MESZ einen Audio-Webcast mit Telefonkonferenz durch, an welchem CEO Juan-José Gonzalez und CFO Lalit Ahluwalia für Fragen verfügbar sind. Zugang zum Audio-Webcast erhalten Sie [hier](#). Wenn Sie aktiv an der Fragerunde teilnehmen möchten, müssen Sie sich in die moderierte Telefonkonferenz einwählen. Teilnehmerinnen und Teilnehmer können sich vorab [hier](#) registrieren, um die entsprechenden Einwahlinformationen zu erhalten. Bitte wählen Sie sich 5 – 10 Minuten vor Beginn ein. Eine Aufzeichnung wird im Anschluss der Veranstaltung auf der [Website](#) des Unternehmens verfügbar gemacht.

Kontakt

PolyPeptide Group AG
Michael Stäheli
Head of Investor Relations & Corporate Communications
michael.staeheli@polypeptide.com
T: +41 43 502 0580

Über PolyPeptide

PolyPeptide Group AG mit ihren konsolidierten Tochtergesellschaften («PolyPeptide») ist ein spezialisierter Auftragsentwickler und -hersteller (CDMO) für peptid- und oligonukleotidbasierte pharmazeutische Wirkstoffe. Durch die Unterstützung seiner Kunden, hauptsächlich aus der Pharma- und Biotech Branche, trägt das Unternehmen zur Gesundheit von Millionen von Patientinnen und Patienten auf der ganzen Welt bei. PolyPeptide bietet Produkte und Dienstleistungen vom präklinischen bis zum kommerziellen Stadium an, einschliesslich Generika. Die Pipeline mit aktiven Kundenprojekten spiegelt die Möglichkeiten wider, die sich durch die Entwicklung neuartiger Arzneimitteltherapien zur Bekämpfung sowohl weit verbreiteter als auch seltener Krankheiten ergeben. PolyPeptide, deren Anfänge ins Jahr 1952 zurückreichen, betreibt heute ein globales Netzwerk von sechs cGMP-zertifizierten Produktionsanlagen in Europa, den USA und Indien. Die Aktien von PolyPeptide (SIX: PPGN) sind an der SIX Swiss Exchange kotiert. Weitere Informationen finden Sie unter polypeptide.com.

@PolyPeptide – folgen Sie uns auf [LinkedIn](#)

Vorsorglicher Hinweis zu zukunftsgerichteten Informationen

Diese Medienmitteilung wurde von PolyPeptide Group AG erstellt und enthält zukunftsgerichtete Informationen und Aussagen in Bezug auf den Geschäftsausblick der Gruppe. Diese Aussagen beruhen auf derzeitigen Erwartungen, Schätzungen und Projektionen hinsichtlich der Faktoren, welche die künftige Leistung des Unternehmens beeinflussen können. Diese Erwartungen, Schätzungen und Projektionen sind im Allgemeinen an Aussagen zu erkennen, die Wörter wie

«erwarten», «glauben», «schätzen», «anstreben», «planen», «projizieren», «Ausblick» oder ähnliche Ausdrücke enthalten. Es gibt zahlreiche Risiken, Unsicherheiten und weitere Faktoren, von denen viele ausserhalb der Kontrolle von PolyPeptide Group AG liegen, welche dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse der Gruppe wesentlich von den in dieser Medienmitteilung enthaltenen zukunftsgerichteten Informationen und Aussagen abweichen, und welche die Fähigkeit der Gruppe beeinträchtigen könnten, ihre angegebenen Ziele zu erreichen. Zu den wichtigen Faktoren, die zu solchen Abweichungen führen könnten, zählen unter anderen: Beziehungen mit Mitarbeitenden, Kunden und anderen Geschäftspartnern; Strategien von Mitbewerbern; Produktionskapazitäten und -auslastung; Qualitätsmängel; Angelegenheiten bezüglich Lieferkette; Rechts-, Steuer oder Regulierungsstreitigkeiten; und Veränderungen im politischen, gesellschaftlichen und regulatorischen Umfeld, in dem die Gruppe tätig ist, oder bezüglich wirtschaftlicher oder technologischer Entwicklungen oder Bedingungen. Obwohl PolyPeptide Group AG davon ausgeht, dass ihre Erwartungen, die sich in solchen zukunftsgerichteten Aussagen widerspiegeln, auf vernünftigen Annahmen beruhen, kann sie keine Garantie dafür geben, dass diese Erwartungen auch tatsächlich erfüllt werden.

Alternative finanzielle Performance-Kennzahlen (APM)

Diese Medienmitteilung enthält Verweise auf operative Indikatoren, beispielsweise Kundenprojekte, und APM, die nicht durch IFRS definiert oder spezifiziert sind, einschliesslich EBITDA, Umsatz bei konstanten Wechselkursen und Umsatz im Zusammenhang mit der Coronavirus-Pandemie. Diese APM sollten als ergänzende Informationen zu den konsolidierten Finanzergebnissen der Gruppe auf Grundlage von IFRS betrachtet werden und nicht als deren Ersatz. Diese APM sind möglicherweise nicht mit ähnlich bezeichneten Kennzahlen anderer Unternehmen vergleichbar. Die Definitionen der wichtigsten verwendeten operativen Indikatoren und APM, einschliesslich entsprechender Abkürzungen, sowie ausgewählte Überleitungen zu IFRS finden sich im Abschnitt «Definitions and reconciliations» im [Geschäftsbericht 2022](#) von PolyPeptide Group AG.